

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Inklusion
Frau Margit Reisewitz
Rathaus
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507
Fax: 02233/53-542
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 3. November 2015

Anfrage zur BSI-Sitzung am 11. November 2015: Wohnungsbestand in Hürth

Sehr geehrte Frau Reisewitz,
wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Inklusion am 11. November 2015 zu berücksichtigen und durch die Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen.

Fragen:

1. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Leistungen gemäß SGB II?
2. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Leistungen gemäß SGB XII?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind in Hürth auf Leistungen nach SGB II und SGB XII angewiesen?
4. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Wohngeld?
5. Wie viele Hürther BürgerInnen beziehen Lastenzuschüsse?
6. Wie viele Hürther BürgerInnen haben einen Wohnberechtigungsschein?
7. Wie viele Anträge auf Wohnberechtigungsscheine liegen der Stadt Hürth derzeit vor?
8. Wie viele Personen stehen derzeit auf der Warteliste für eine Sozialwohnung?
9. Wie viele Sozialwohnung verwaltet die Stadt Hürth im Augenblick? Bitte mit Aufschlüsselung in Zimmeranzahl und Ortsteil.
10. Welche Maßnahmen sind geplant, um der steigenden Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum gerecht zu werden?

Begründung:

Hürth steuert, auch mit Blick auf die demografische Entwicklung und den zu erwartenden Anstieg der Altersarmut, bei der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum auf katastrophale Zustände zu. Insbesondere der ungebremste und dramatische Rückgang des sozialen Wohnungsbaus muss als Alarmzeichen für kommende Wohnungsnot gelten. Es besteht akuter Handlungsbedarf.

gezeichnet

Henriette Kökmen

Bildungs- und Sozialpolitische Sprecherin

Martina Thomas

Fraktionsvorsitzende